

THEATER

Werther leidet multimedial

Unglücklicher war eine Liebe wohl nie als bei Goethes Briefroman «Die Leiden des jungen Werther». Schon kurz nach der Veröffentlichung 1774 ein Erfolg, gilt die Geschichte über den unglücklich verliebten Werther, der schliesslich Suizid begeht, als Klassiker der Weltliteratur. Das Künstlerkollektiv Flex Colectivo aus Basel macht den Roman nun zum multimedialen

Theater-Experiment. Und thematisiert die Stolpersteine menschlicher Kommunikation sowie psychische Leiden. Die Dreiecksbeziehung zwischen Werther, Lotte und ihrem Verlobten manifestiert sich im Stück als Miteinander von Laut- und Gebärdensprache, Musik und Video. (sk)

Werther

Fr/Sa, 20.9./21.9. & Di, 24.9., jeweils 19.30 Neuestheater.ch Dornach SO



Flex Colectivo: Yannick Frich, Lua Leirner, Ilja Baumeier (von links)

Theat
1940,
Herrs
in Wa
sen. I
semb
einer
die, u
Unter
Haus
Brües
der a
zum I